

Algerischer Sandläufer *Psammodromus algirus*



Merkmale: Recht schlanke, kleinköpfige Eidechse mit stark gekielten Rücken- und Seitenschuppen sowie einem sehr langen Schwanz. Rücken

hell- bis dunkelbraun oder oliv, mit beiderseits 2 deutlichen, weißlichen oder gelblichen Streifen, die die dunklen Flanken begrenzen, und mit blauen Schulterflecken. Rückenmitte manchmal mit verwaschener, dunkler Zeichnung. Die Unterseite der Hinterbeine und des Schwanzes ist gelegentlich rötlich, der Bauch weißlich bis grünlich. Männchen zur Paarungszeit mit orangefarbenen Kopfseiten und rötlicher Kehle. Gesamtlänge 310 mm.

Verbreitung: Iberien, äußerstes Südfrankreich und Isola di Conigli, ferner Nordwest-Afrika.

Lebensraum: Besonntes, unterschlupfreiches Gelände mit üppigem Kraut- und Bodenbewuchs.

Lebensweise: Besonders vor- und nachmittags aktive Art, die deckungsreiches Gelände bevorzugt, sich aber gerne auf freien Flächen zum Sonnen einfindet. Sie vermag recht gut zu klettern und flüchtet bei Gefahr nicht selten an Baumstämmen empor. Nach einer längeren Winterruhe erfolgt die Paarung, bei der sich das Männchen in der Nackengegend des Weibchens festbeißt. Das aus 8–10 Eiern bestehende Gelege wird vom ♀ mit Erde bedeckt. *P. algirus* hat eine deutliche Stimme.

Nahrung: Heuschrecken, kleine Grillen, Käfer, Steinläufer, Spinnen, Ameisen und vielerlei fliegende Insekten, kleine Eidechsen.

Allgemeines: Als Freßfeinde kommen Hufeisen- und Eidechsenatter, aber auch Turmfalke, Steinkauz und Würger in Betracht. Interessanterweise soll der Wiedehopf ebenfalls dem Sandläufer nachstellen. Auf der kleinen Insel Galitone vor der Küste Tunesiens kommt eine Population von *P. algirus* vor, die eine stark verdunkelte Färbung zeigt. Zum Sonnen erklettert die Art gern Felsen und Buschwerk.

